Caritasverband
für den Kreis
Coesfeld e.V.

Umfrage zur Jugendbeteiligung

Lüdinghausen 2021

Caritasverband
für den Kreis Coesfeld e.V.

Osterwicker Straße 12
48653 Coesfeld

info@caritas-coesfeld.de
www.caritas-coesfeld.de

16 September 2021

Zielsetzung

Ziel der Umfrage: Erfassung der aktuellen Lage und Bedürfnisse der Zielgruppe und Erfassung einer Ideensammlung ihrer Wünsche und Bedarfe

Allgemeines Ziel: mehr Beteiligung und Mitbestimmung der Zielgruppe im Stadtgeschehen, Initiierung eines Jugendbeteiligungsformates für eine jugendgerechte Stadt

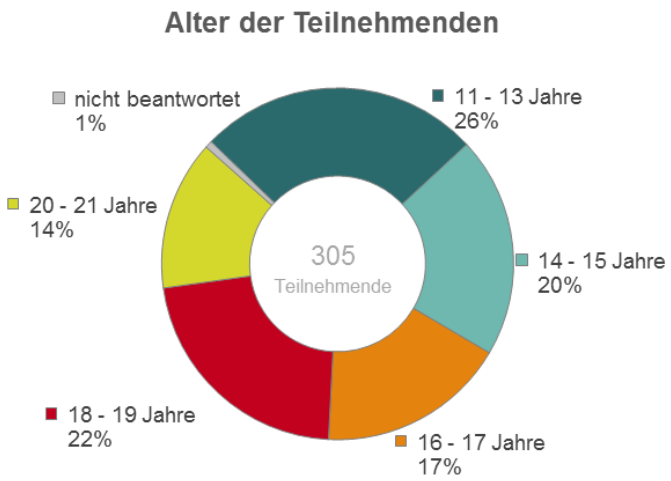
Ablauf der Umfrage

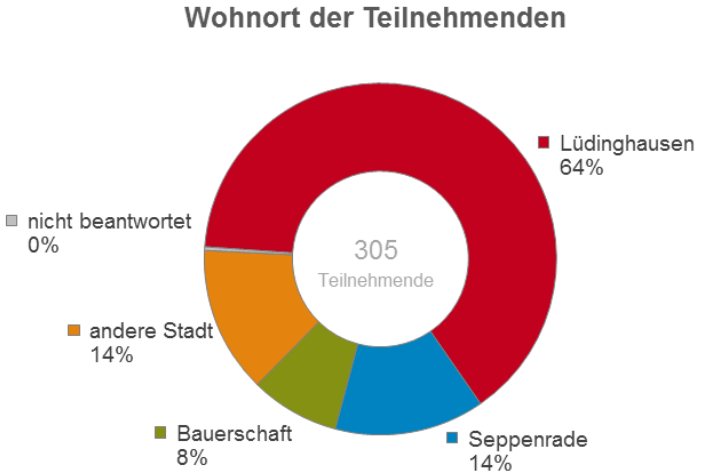
Zeitraum: 01.Juni – 05.Juli 2021

Teilnahme: 370 Personen digital, 80 Personen Papierversion

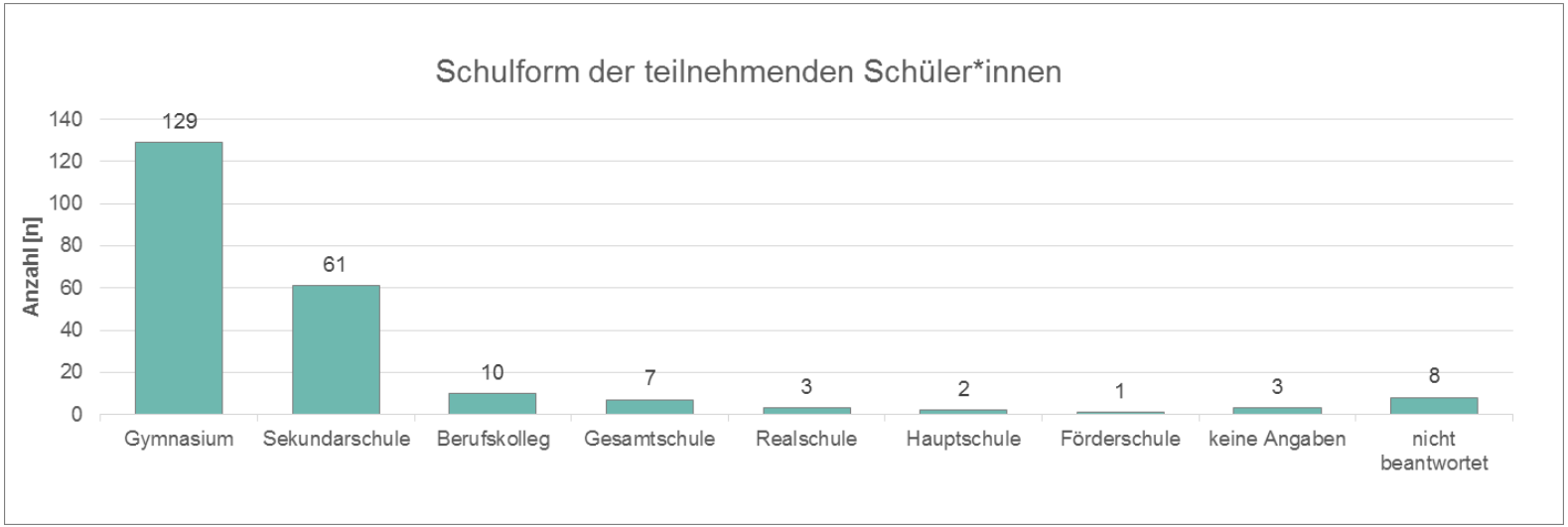
→ Ausgewertete Datensätze 305

Demografika



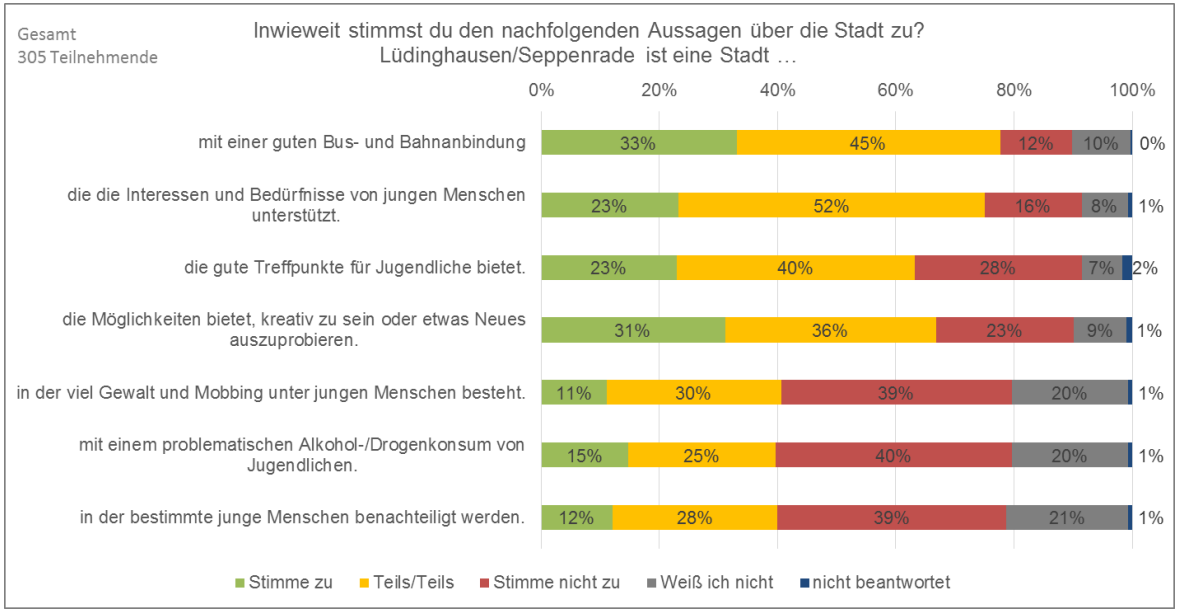


Bildung


Schulform der teilnehmenden Schüler*innen
Anzahl [n]
140
120
100
80
60
40
20
0
129
61
10
7
3
2
1
3
8
Gymnasium
Sekundarschule
Berufskolleg
Gesamtschule
Realschule
Hauptschule
Förderschule
keine Angaben
nicht beantwortet

Zufriedenheit mit der Stadt

- Die Stadt Lüdinghausen ist für 65 % der Teilnehmenden lebenswert.
- Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich, dass die Schule (35 %) und Politiker (30 %) junge Menschen besser unterstützen.
- Teilnehmende geben als Gründe für eine Benachteiligung die Herkunft (19 %) und die sexuelle Orientierung (18 %) an.

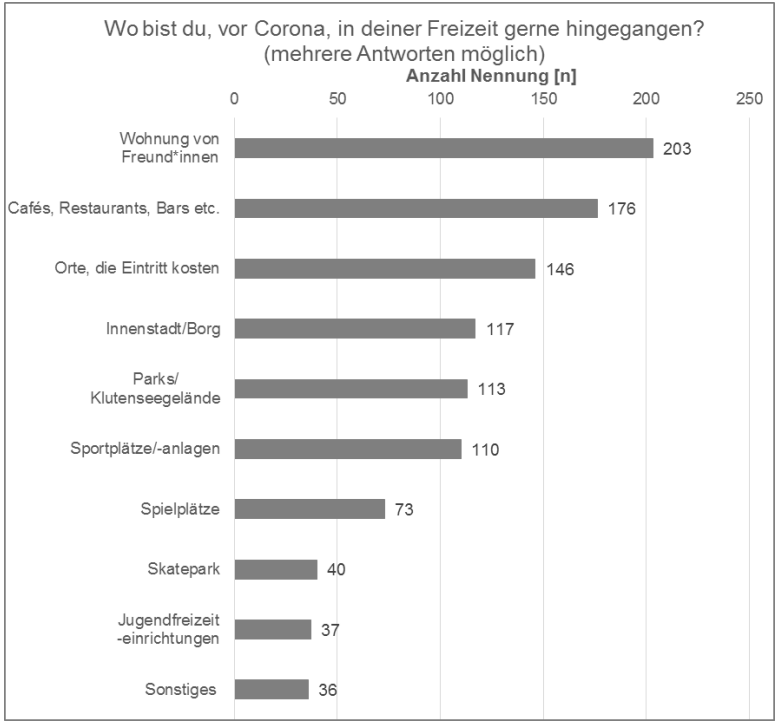


Freizeitgestaltung - vor Corona

Ebenfalls sind für die Teilnehmenden Freizeitplätze draußen relevant.

Dies verdeutlichen auch die Angaben unter der Antwort Sonstiges:

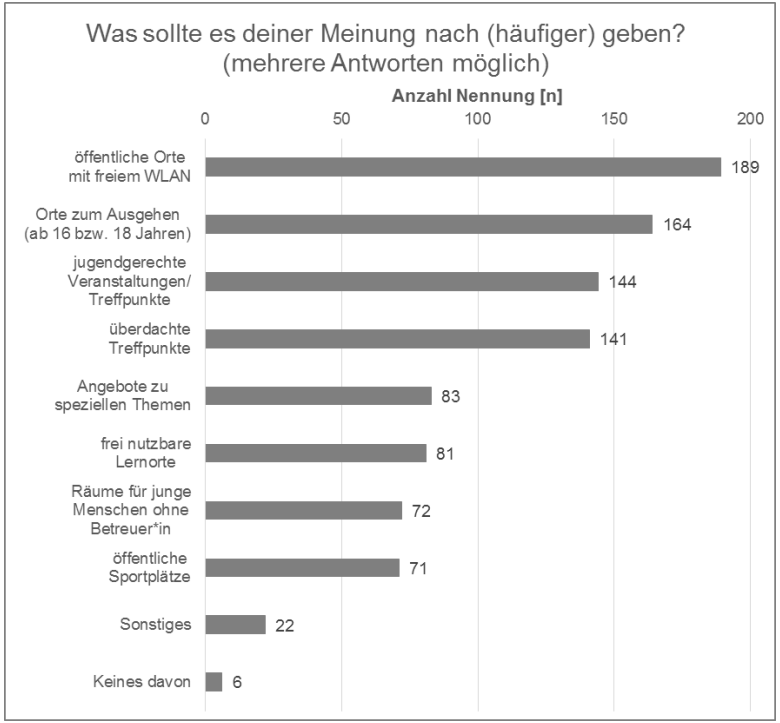
- *„Busbahnhof“*
- *„Dorfranderholung“*
- *„Garten und Wald“*
- *„Größere Städte“*
- *„Kanal, Sportanlagen außerhalb von LH“*
- *“Rosengarten“*
- *„Stever“*
- *„Zuhause“*



Freizeitgestaltung - Veränderungen

Weitere Wünsche wurden in der Antwortmöglichkeit Sonstiges geäußert:

- „Busverbindungen in andere Städte“
- „einen Park wie in Düsseldorf“
- „Kletterpark, Hochseilgarten, Schwimmbad, Freibad“
- „LGBTQ-Treffpunkte“
- „Mülleimer in Bauerschaften“
- „öffentliches Basketballfeld mit 2!! Körben“
- „Skateparks“
- „Spielplatz in der Innenstadt“



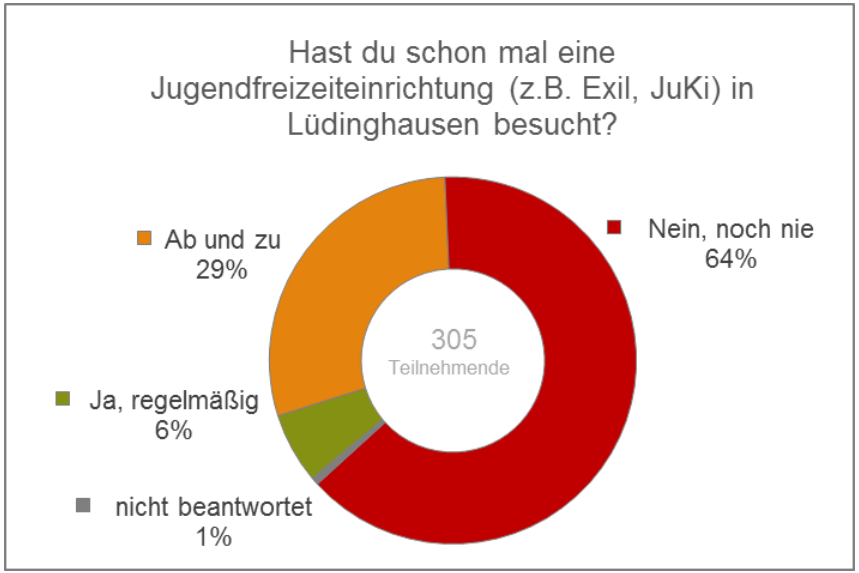
Freizeitgestaltung – Jugendfreizeiteinrichtungen

Gründe für Besuch einer Jugendfreizeiteinrichtung:

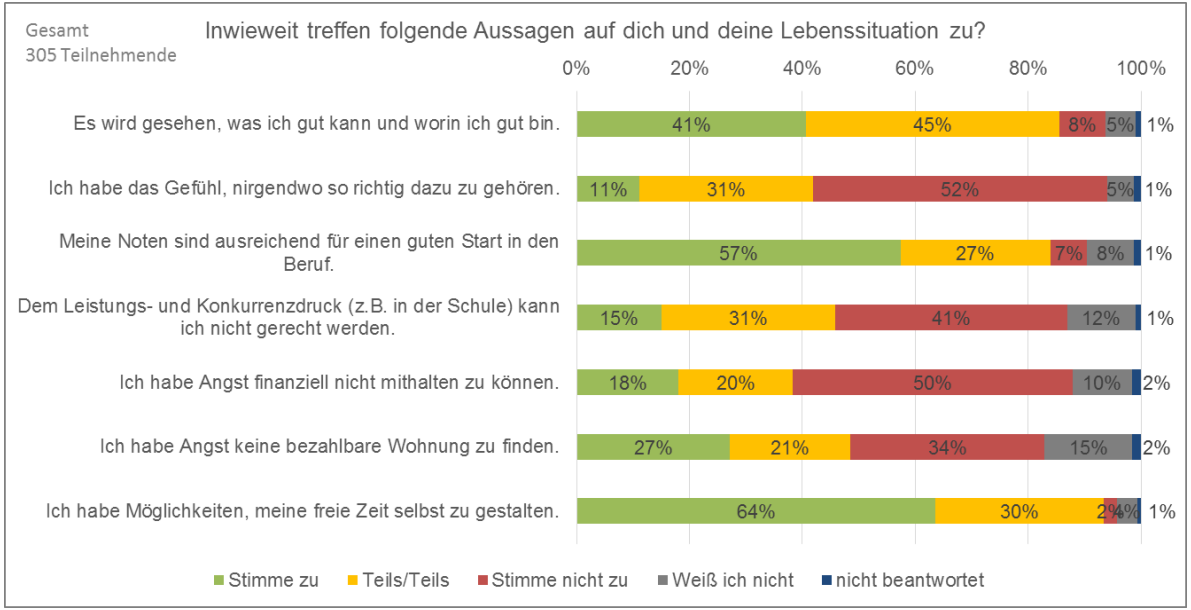
- Freunde treffen (93 %)
- kreative Angebote (40 %)
- freies W-Lan (36 %)

Gründe warum Jugendfreizeiteinrichtung nicht besucht wird:

- Kein Interesse (53 %)
- kenne dort niemanden (34 %)
- Angebote nicht attraktiv (31 %)



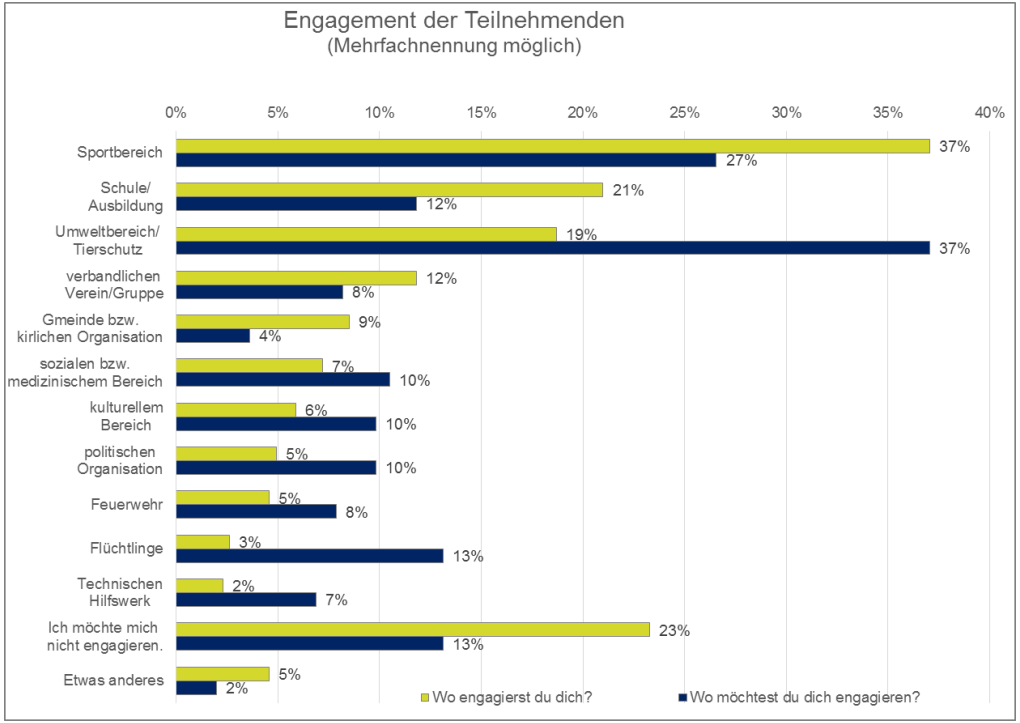
Persönliche Zufriedenheit/ Sorgen



Engagement und Partizipation

Aktuell engagiert sich der größte Teil der Teilnehmenden im Sportbereich (37 %) und in der Schule bzw. Ausbildung (21 %)

Im Umwelt- und Tierschutz möchten sich 37 % der Teilnehmenden mehr/zusätzlich einsetzten.



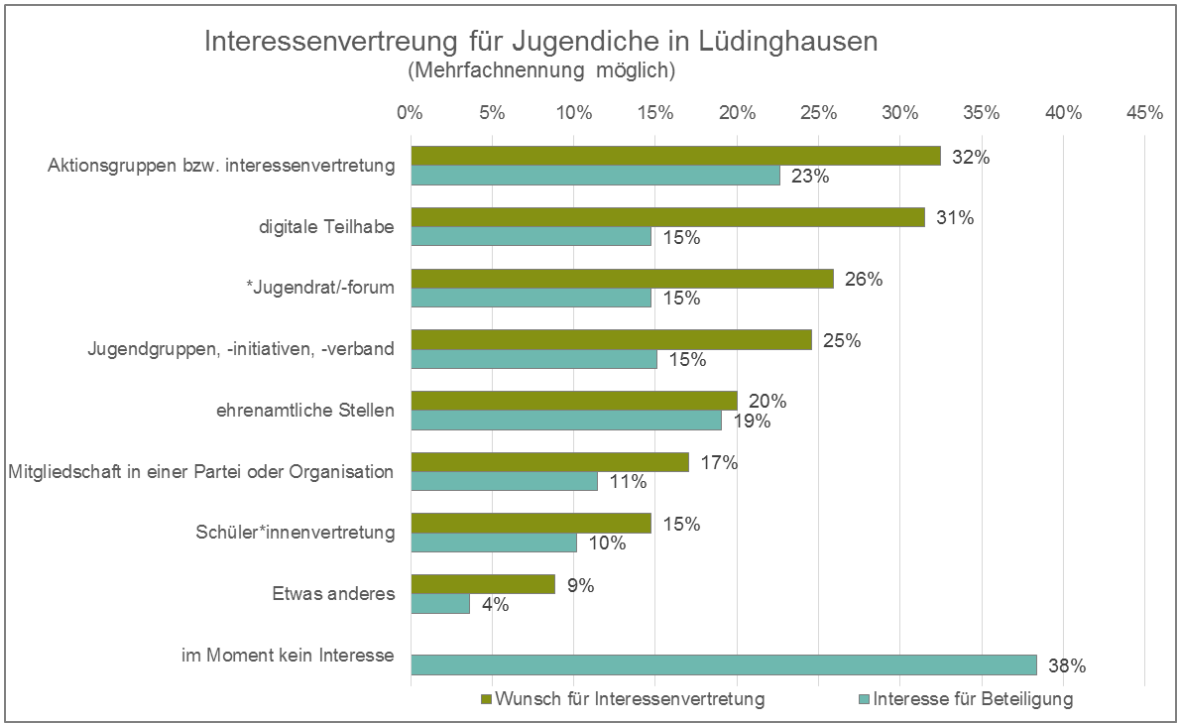
Engagement und **Partizipation**

Die Teilnehmenden wünschen sich als Beteiligungsformat Aktionsgruppen (32 %) und Digitale Teilhabe (31 %).

26 % wünschen sich ein Jugendrat/-forum

Der größte Teil (38 %) der Teilnehmenden gibt aber auch an, kein Interesse hinsichtlich einer aktiven Beteiligung zu haben.

- Aktionsgruppen (23 %)
- Digitale Teilhabe (15 %)
- Jugendrat/-forum (15 %)



Engagement und **Partizipation**

Wahl eines Jugendbeteiligungsformates

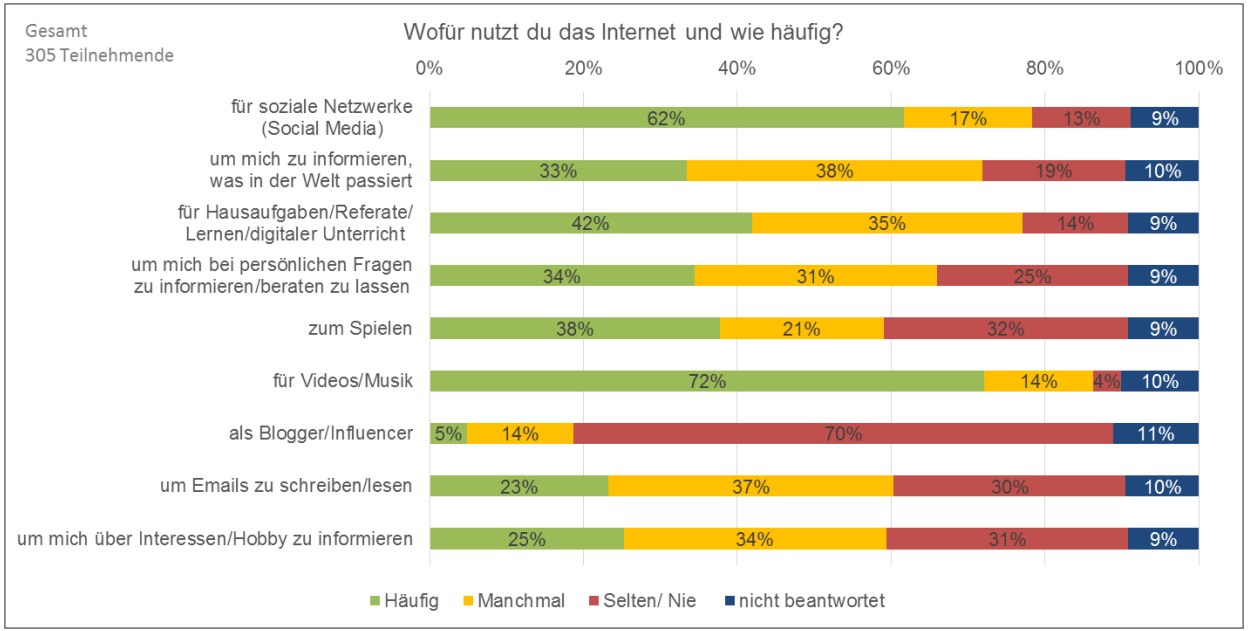
- Jugendliche müssen ab Start der Planung involviert werden →Nach Studie der Bertelsmann Stiftung Beteiligungsformate haben wenig Erfolg wenn sie nur aus der Stadtverwaltung initiiert werden (Olk & Roth, 2007)
- Idealfall: Kombination aus mehreren Formen z.B. digitale Teilhabe + Interessengruppen (LWL, 2021)
- In Kleinstädten/ländlicher Raum zeigen die digitalen und niederschwelligen Formen größeren Erfolg (Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, 2014)

Engagement und **Partizipation**

Wahl eines Jugendbeteiligungsformates + Beispiele

- Aufbau eines Jugendparlamentes in Dinklage (12.000 Einwohner):
  - Initiierung von der Stadtverwaltung, die Jugendlichen wurden im Nachhinein miteinbezogen
  - Umfrage ergab, dass die Zielgruppe ab Planung mit einbezogen werden wollte; Es besteht Interesse an einem Beteiliungsformat; kaum einer wollte sich zur Wahl aufstellen lassen
- Absetzung des Jugendrates in Heiligenhausen (26.700 Einwohner):
  - Aussetzung Jugendrat aufgrund mangelnder Beteiligung
  - Neues Format E-Beteiligung in Kombi mit Präsenzveranstaltungen: Jugendliche posten ihre Ideen, diskutieren und stimmen über die Vorschläge ab
  - Kombination aus Eröffnungsevent und Internetplattform haben die Jugendlichen wieder für kommunale Belange sensibilisiert und ihnen Lust auf Mitbestimmung gemacht

Digitale Welt



Fazit

- Die Stadt Lüdinghausen ist für die Teilnehmenden lebenswert. Es herrscht eine gute Lebenssituation.
- Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich, dass die Schule und Politiker junge Menschen besser unterstützen.
- Es besteht der Wunsch danach sich einzubringen und Mitzubestimmen durch Aktionsgruppen (32%) und digitale Teilhabe (31%) und Jugendrat/ -forum (26%). → Jugendbeteiligungsformat
- Die Beteiligungsbereitschaft in diesen Einrichtungen fällt mit 23 % (Aktionsgruppen), 15 % (digitale Teilhabe) und 15 % (Jugendrat/ -forum) geringer aus.
- Für Kinder und Jugendliche sind Freizeitplätze draußen relevant.
- Es ist der Wunsch nach Orten mit öffentlichen W-LAN, überdachten Treffpunkten und jugendgerechten Orten zum Ausgehen und Veranstaltungen vorhanden.
- Über 60 % der Teilnehmenden haben noch keine Jugendfreizeiteinrichtung in Lüdinghausen besucht, der häufigste Grund ist "kein Interesse".
- Die Teilnehmenden haben sich in den vergangenen Wochen erschöpft, gestresst und dennoch wohl gefühlt

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!